

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses
am 25.08.2011

Die Einladung erfolgte schriftlich mit Datum vom 12.08.2011 unter Angabe der Tagesordnung und durch Bekanntmachung in den örtlichen Tageszeitungen am 20.08.2011.

Vorsitz: Günter Kistner Beginn der Sitzung: 14.30 Uhr
Schriftführung: Elke Steinbach Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Anwesend waren:

Adelheid	Schmidt	CDU
Bettina	Dickes	CDU
Sabine	Espenschied	CDU
Ludwig	Wilhelm	CDU
Martina	Hassel	SPD
Anette	Closheim	FDP
Petra	Kohrs	GRÜNE
Barbara	Karsch	FWG
Joachim	Höhn	Kath. Jugend
Günter	Kistner	Ev. Jugend
Wolfgang	Scheib	Sportjugend
Stephanie	Otto	BDP
Axel	Ghane Basiri	Internationaler Bund
Gerhard	Lenzen	Caritas
Dietmar	Brosche	DRK
Hans-Dirk	Nies	1. Kreisbeigeordneter
Gerhard	Dick	Jugendamtsleiter
Andreas	Domann	stellvertr. Jugendamtsleiter
Holger	Schneberger	Jobcenter Bad Kreuznach
Hans	Ganß	Schulbehörde
Dr. E.-D.	Lichtenberg	KV-Gesundheitsamt
Sabine	Messer	Gleichstellungsstelle
Burkhard	Kunz	Interessenvertr. ausl. Jugendl.
Lothar	Zischke	Kreisjugendamt
Dorothee	Weiland	Kreisjugendamt
Ingrid	Berndt	Kreisjugendamt
Dirk	Weber	Kreisjugendring
Markus	Herbert	Kath. Kirche
Nikolaus	Blättermann	Jüd. Kultusgemeinde
Stefanie	Beilmann	Elternvertretung Kitas
Arno	Bumke	2. Kreisbeigeordneter
Elke	Steinbach	Kreisjugendamt
Christian	Herrbruck	Kreisjugendamt

Entschuldigt fehlten:

Werner	Bohn	SPD
Michael	Simon	SPD
Susanne	Mülhausen	Kath. Jugend
Eckard	Acker	Diak. Werk
Rudolf	Weber	Diak. Werk
Karl-Heinz	Reinhard	Polizei
Udo	Ding	Polizei
Dagmar	Schmitz	Agentur für Arbeit
Günter	Soffel	Agentur für Arbeit
Markus	Harke	Ev. Kirche

Ferner anwesend:

Vertreter der örtlichen Presse

TAGESORDNUNG:

TOP 01:

Informationen des Kreisjugendamtes zur Schulsozialarbeit im Landkreis

TOP 02:

Beratung und Beschlussfassung der Grundsätze des Landkreises Bad Kreuznach zur Kindertagespflege

TOP 03:

Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Landkreises Bad Kreuznach zur Heranziehung von Kostenbeitragsverpflichteten zu den Kosten der Kindertagespflege

TOP 04:

Beratung und Beschlussfassung der Investitionskostenzuschüsse des Landkreises zu den baulichen Erweiterungen von Kindertagesstätten im Landkreis einschließlich der Stadt Bad Kreuznach

- a. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Kirn auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von 8 U3-Plätzen in der Kath. Kita Kirn
- b. Antrag der KiTa gGmbH Koblenz auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der Kath. KiTa Norheim

- c. Antrag der Ortsgemeinde Becherbach/Kirn auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der kommunalen KiTa
- d. Antrag der Stadt Bad Münster a.St.-Ebernburg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung einer neuen KiTa mit zwei Gruppen
- e. *Antrag der Ortsgemeinde Bretzenheim auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der kommunalen KiTa (neu hinzugefügt)*

TOP 05:

Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsentgelte für die Jugendbildungsstätte Schloss-Dhaun

TOP 06:

Beratung und Beschlussfassung der Stellenerweiterung beim Referat 51 des Kreisjugendamtes –Amtsvormundschaften, Beistand- und Pflegschaften- infolge der Gesetzesänderung

TOP 07:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende Herr Günter Kistner fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Ludwig Wilhelm (CDU), Herr Joachim Höhn (kath. Kirche) und Frau Petra Kohrs (Grüne) nehmen als Vertreter zum ersten Mal an einer KJHA-Sitzung teil. Die beiden Letztgenannten werden vom Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet.

Die der Einladung beigefügte Tagesordnung wird dahingehend ergänzt, dass TOP 4 einen Unterpunkt

- e. Antrag der Ortsgemeinde Bretzenheim auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der kommunalen KiTa

erhält. Die Zustimmung zur Ergänzung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

TOP 01:

Informationen des Kreisjugendamtes zur Schulsozialarbeit im Landkreis

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes werden Mittel zur Finanzierung von Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung des Jugendamtes hat den Bereich der Schul- und Jugendsozialarbeit dem Referat Jugendpflege unter der Leitung von Lothar Zischke zugeordnet.

Dort hat man Überlegungen angestellt, wie eine Zuordnung der Personalstunden erfolgen kann. Hierzu wurde eine Bestandsanalyse durchgeführt, sozialräumliche Belastungsfaktoren sowie Jugendhilfeleistungsdaten berücksichtigt.

Die von Lothar Zischke präsentierten Informationen und Ergebnisse sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Aufteilung sieht

- 264.000 € für neu zu schaffende Stellen,
- 29.500 € für die Aufstockung bereits vorhandener Stellen,
- 100.000 € für Schulsozialarbeit an Förder- und Grundschulen und
- 58.000 € zur Finanzierung einer Koordinierungsstelle vor.

Sehr intensiv diskutiert werden insbesondere die Frage der Verteilung im Hinblick auf die Berücksichtigung der Grundschulen und die Einrichtung einer Koordinierungsstelle.

Obwohl das Thema nur als Informationspunkt geplant war, macht Herr Nies deutlich, dass er ein Votum des KJHA, ob nach dem vorgestellten Verteilungsplan vorgegangen werden kann, für dringend erforderlich hält.

Die Vorgaben des BuT (Bildungs- und Teilhabepaketes) sollen so schnell wie möglich umgesetzt werden, was voraussetzt, dass zeitnah mit den Schulen zusammen die Ausschreibungen vorgenommen werden können.

Die CDU-Fraktion äußert ihren Unmut über die Vorgehensweise, da es sich zunächst nur um einen Informationspunkt handeln sollte. Es wird darum gebeten, zukünftig in solchen Fällen Beschlussvorlagen zu fertigen.

Der Beschlussantrag erhält folgende Formulierung:

„Der KJHA nimmt von der Gesamtsituation der Schulsozialarbeit Kenntnis und gibt der Verwaltung des Jugendamtes seine Zustimmung zur vorgeschlagenen Verteilung der BuT-Mittel. Darüber hinaus ist der Ausschuss damit einverstanden, dass beim Landkreis eine Koordinierungsstelle eingerichtet wird. Dem Kreisausschuss wird empfohlen, die Stelle für eine pädagogische Fachkraft zu beschließen. Sie wird den Haushalt des Landkreises nicht belasten, weil sie ausschließlich aus BuT-Mitteln finanziert wird.“

Der Beschlussantrag wird einstimmig angenommen.

Dieses Ergebnis wird dem KA in seiner nächsten Sitzung am 19.09.2011 vorgelegt.

Auf Anregung von Frau Hassel wird festgehalten: „In der nächsten Sitzung erfahren wir Genaueres über die Situation der Sozialarbeit an Grundschulen, die Aufgabenstellung der Koordinierungsstelle und Kriterien der Mittelvergabe.“

TOP 02:

Beratung und Beschlussfassung der Grundsätze des Landkreises Bad Kreuznach zur Kindertagespflege

Frau Lietze führt in die Thematik ein und erläutert die beiden wichtigsten Neuerungen.

Tagespflegepersonen erhalten finanzielle Mittel sowohl für den Sachaufwand als auch für die Förderleistungen am Kind. Die Finanzierung der Tagespflege umfasst nun auch Kosten für Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Die weitere Neuerung betrifft die Anpassung der leistungsgerechten Zahlung. Der Stundenatz wird für qualifizierte Tagespflegepersonen auf 4,00 € und für nichtqualifizierte Personen auf 3,00 € angehoben.

Die Veränderungen wurden mit dem Stadtjugendamt abgestimmt.

Die Grundsätze wurden einstimmig beschlossen.

TOP 03:

Beratung und Beschlussfassung der Satzung des Landkreises Bad Kreuznach zur Heranziehung von Kostenbeitragsverpflichteten zu den Kosten der Kindertagespflege

Die Tabellen, auf die in den Ausführungen Bezug genommen wird, sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Satzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 04:

Beratung und Beschlussfassung der Investitionskostenzuschüsse des Landkreises zu den baulichen Erweiterungen von Kindertagesstätten im Landkreis einschließlich der Stadt Bad Kreuznach

- a) Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Kirn auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von 8 U3-Plätzen in der Kath. Kita Kirn
- b) Antrag der KiTa gGmbH Koblenz auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der Kath. KiTa Norheim
- c) Antrag der Ortsgemeinde Becherbach/Kirn auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der kommunalen KiTa
- d) Antrag der Stadt Bad Münster am Stein-Ebernburg auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung einer neuen KiTa mit zwei Gruppen
- e) *(neu hinzugefügt) Antrag der Ortsgemeinde Bretzenheim auf Gewährung von Zuschüssen/Zuweisungen zu den Kosten der Errichtung und Ausstattung von weiteren U3-Plätzen in der kommunalen KiTa (neu hinzugefügt)*

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache zu allen Punkten einstimmig.

TOP 05:

Beratung und Beschlussfassung über die Benutzungsentgelte für die Jugendbildungsstätte Schloss-Dhaun

Frau Weiland erläutert den Tagesordnungspunkt.

Die Änderung betrifft insbesondere die Regelungen über die Endreinigung. Diese kann im Vorfeld zum Preis von 100,00 € mitgebucht werden. Sollten die Gruppen selbst reinigen und eine Nachreinigung notwendig sein, so wird diese mit 18,00 € je geleistete Arbeitsstunde berechnet.

Mit dieser Regelung erhofft man sich eine bessere Zeitplanung für die Wirtschaftskraft.

Ob eine Reinigung durch die Jugendlichen selbst pädagogisch sinnvoller ist, wird diskutiert. Der Jugendgruppe bleibt es unbenommen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen und dies bei der Buchung bereits festzulegen.

Durch Umstellung der Schließanlage wurde es notwendig, Kosten für einen Schlüsselverlust neu zu regeln.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

TOP 06:

Beratung und Beschlussfassung der Stellenerweiterung beim Referat 51 des Kreisjugendamtes –Amtsvormundschaften, Beistand- und Pflegschaften- infolge der Gesetzesänderung

Herr Dick erläutert die mit der Gesetzesänderung verbundenen Vorgaben. Die Fallbegrenzungen erfordern eine Aufstockung des Personals.

Es wird diskutiert, in welchem Umfang die Personalerweiterung vorzunehmen ist.

Der Vorschlag der Verwaltung, zunächst um eine volle Stelle zu erweitern, wird von einigen Ausschussmitgliedern für nicht ausreichend erachtet.

Der Vorschlag, eine Stellenerweiterung von 1,5 Stellen vorzunehmen, wird bei 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen mit einer Mehrheit von 8 Stimmen angenommen.

TOP 07:

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung Mehrgenerationenhaus

Herr Nies setzt die Mitglieder davon in Kenntnis, dass eine Zusage des Bundes zur Fortführung des MGH des Caritasverbandes davon abhängig gemacht wird, ob sich die Kommune insgesamt mit einem Kofinanzierungsbetrag von 10.000,00 € an der zukünftigen Gesamtfinanzierung für die nächsten drei Jahre beteiligt. Nach einer schriftlichen Bestätigung des Landes zum Folgeprogramm des Bundes vom 05.08.2011 kann davon ausgegangen werden, dass durch das Landesprogramm „Haus der Familie“ sichergestellt ist, dass für die nächsten drei Jahre ein Kofinanzierungsbetrag von Seiten des Landes von jeweils 5.000,00 € bereit gestellt wird. Der Landkreis stellt seine Beteiligung in der Weise dar, dass jährlich ein Zuschussbetrag von 3.000,00 € fließt, Darüber hinaus wird eine geldwerte Leistung in Höhe von jährlich 2.000,00 € die Gesamtfinanzierung sicherstellen. Eine entsprechende Bescheinigung über die Kofinanzierung wurde dem Träger des MGH inzwischen ausgestellt.

Ende der Sitzung gegen 17.00 Uhr.

gez.

Günter Kistner

Vorsitz

gez.

Elke Steinbach

Schriftführung